



» Will-Kommen! «

„Will-Kommen!“ –

**Initiative unter der Schirmherrschaft von
Regierungspräsidentin Anne Lütkes**

**Bildungsangebote in der Erstförderung zum Erwerb der deutschen Sprache für Kinder und Jugendliche in
Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE, ZUE)
für Flüchtlinge im Regierungsbezirk Düsseldorf**

Informationsmaterial:

- Kurzinformation zur Initiative
- Strukturübersicht
- Informationspaket für Schulen:
 - Anschreiben Abteilungsleiter 4
 - Aufruf Regierungspräsidentin
 - Informationen zur Initiative für Lehrkräfte
 - Bewerbungsformular
- Zeitschiene
- Kontakt

» Will-Kommen! «

Initiative

- Schirmherrschaft Regierungspräsidentin Anne Lütke und unter Leitung Abteilung 4
- Zugang zum Erwerb der deutschen Sprache für Kinder und Jugendliche in EAE/ZUE durch pensionierte/aktive Lehrkräfte
- Niederschwelliges Bildungsangebot mit dem Ziel die spätere Einbindung in das schulische Lernen zu erleichtern

Struktur

- Ehrenamtliches Engagement pensionierter/aktiver Lehrkräfte
- Personalmanagement durch Koordinatorenteams (schulfachliche DezernentInnen der Bezirksregierung Düsseldorf)
- Kooperation und Vernetzung mit Aktivitäten vor Ort durch Koordinatorenteams
- Gesamtkoordination, Qualitätssicherung und Netzwerkbildung durch Steuergruppe der Abt. 4

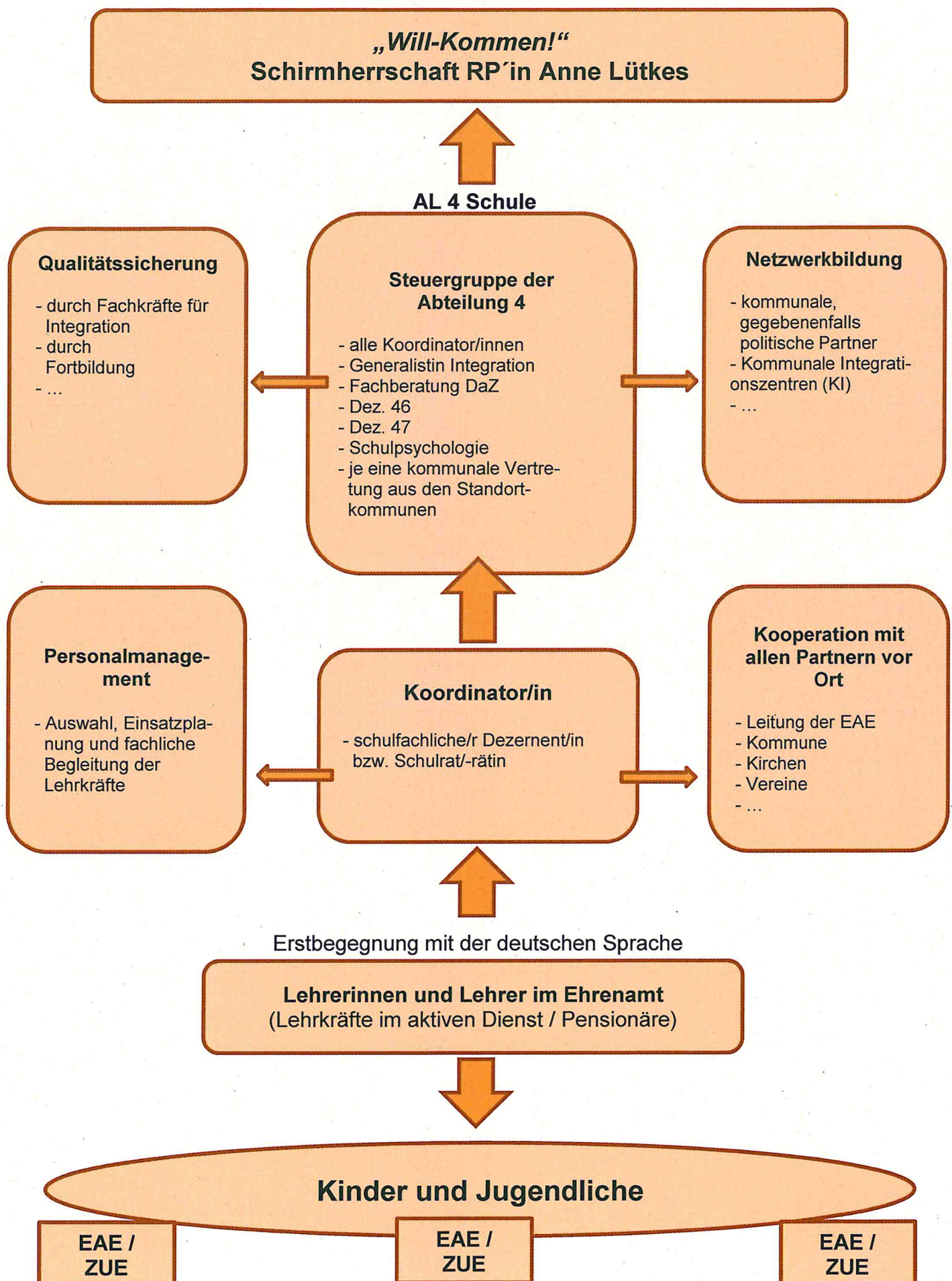
Qualität

- Fachliches Unterstützungssystem: Fachberatung Deutsch als Zweitsprache
- Supervisorisches Unterstützungssystem: Supervision durch Schulpsychologie
- Informations- und Schulungstage vor Einsatzbeginn: Lehrerfortbildung, Dez 46
- Begleitende Reflexions- und Schulungsangebote: Lehrerfortbildung, Dez 46

Organisation

- Zentral: Bewerbungsverfahren und regionale Zuordnung durch Dez 46
- Regional: Einsatzplanung von Lehrkräfte-Tandems durch KoordinatorInnen
- EAE/ZUE: Bildungsangebot für 8-10 Kinder/Jugendliche, 2-3mal pro Woche, jeweils 60 Minuten

Initiative „Will-Kommen!“: Bildungsangebote in der Erstförderung zum Erwerb der deutschen Sprache für Kinder und Jugendliche in Erstaufnahmeeinrichtungen (EAE, ZUE) für Flüchtlinge im Regierungsbezirk Düsseldorf





Bezirksregierung Düsseldorf, Postfach 300865, 40408 Düsseldorf

An die
Leiterinnen und Leiter der
öffentlichen Schulen
im Regierungsbezirk Düsseldorf

Datum: 12. Dezember 2014

Seite 1 von 3

Aktenzeichen: 46.02.04.01

bei Antwort bitte angeben

Natalie Schick
Zimmer: 4112
Telefon:
0211 475-5414
Telefax:
0211 475-875651031009
natalie.schick@
brd.nrw.de

**Initiative "Will-Kommen" – Erstbegegnung mit der deutschen
Sprache für Kinder und Jugendliche in Erstaufnahmeeinrichtungen
für Flüchtlinge**

Aufruf von Frau Regierungspräsidentin Lütkes an alle Lehrerinnen und
Lehrer

Anlagen:
Aufruf der Regierungspräsidentin
Informationen für Lehrkräfte
Kurbewerbung

Dienstgebäude:
Am Bonnhof 35
Lieferanschrift:
Cecilienallee 2,
40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 475-0
Telefax: 0211 475-2671
poststelle@brd.nrw.de
www.brd.nrw.de

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der Anlage übersende ich Ihnen einen Aufruf von Frau Regierungs-
präsidentin mit der Bitte um besondere Beachtung und Ihre engagierte
Unterstützung.

Die Schulabteilung der Bezirksregierung möchte einen Beitrag leisten,
Kindern und Jugendlichen in den zentralen Erstaufnahmeeinrichtungen
mit Bildungsangeboten eine Erstbegegnung zum Erwerb der deutschen
Sprache zu ermöglichen.

Solange Flüchtlinge in diesen Einrichtungen des Landes untergebracht
und noch nicht einer Kommune zugewiesen sind, unterliegen sie nicht
der Schulpflicht.

So vergeht nicht selten eine längere Zeit, bis die Kinder und Jugendli-
chen in Seiteneinsteigerklassen aufgenommen und somit zu Schülerin-
nen und Schülern in unseren Schulen werden.

Öffentliche Verkehrsmittel:
Bus (u. a. 721, 722)
bis zur Haltestelle:
Nordfriedhof

Bahn U78/U79
bis zur Haltestelle:
Theodor-Heuss-Brücke



Dabei ist unstrittig, dass ein frühzeitiges Heranführen an Spracherwerb und erste Bildungsprozesse den "offiziellen" Schulstart für alle – auch für die Lehrkräfte – erleichtern wird.

Daher möchten meine Kolleginnen und Kollegen aus der Schulaufsicht und ich Sie bitten, **in Ihren Kollegien (und im Kreis der vor kürzerer Zeit in den Ruhestand eingetretenen Lehrkräfte Ihrer Schulen)** für die Teilnahme an unserer Initiative "Will-Kommen!" zu werben.

Das Gelingen dieses Vorhabens basiert auf der **Bereitschaft von Lehrerinnen und Lehrern** (sowohl im aktiven Dienst als auch im Ruhestand), **sich** mit ihren Kompetenzen **im Ehrenamt einzubringen**:

Ein solches sinnvolles Engagement bei im aktiven Dienst stehenden Lehrkräften kann nicht auf ihre Pflichtstunden angerechnet werden kann, da die mir zur Verfügung stehenden Lehrerstellen auf der Basis der schulpflichtigen Schülerinnen und Schüler ermittelt werden, die damit der Unterrichtsversorgung der Schulen dienen.

Ziel der Initiative und Ihres Engagements soll es sein, in den Erstaufnahmeeinrichtungen kleine Gruppen von Kindern und Jugendlichen über eine behutsame Erstbegegnung an die deutsche Sprache heranzuführen.

In den Anlagen zum Schreiben von Frau Regierungspräsidentin Lütke finden Sie ausführlichere Informationen und Unterlagen für eine Kurzbewerbung der Lehrkräfte bzw. Pensionäre.

Bitte sprechen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen an und machen ihnen diese Informationen zugänglich.

Für die Kinder und Jugendlichen in den Erstaufnahmeeinrichtungen zählt jeder Tag. Je eher Lehrerteams ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufnehmen können, desto besser.

Und so freue ich mich persönlich über jede einzelne Interessensbekundung und sage Ihnen hiermit eine intensive Begleitung der Lehrkräfte zu. Schulaufsichtskolleginnen und -kollegen werden als Koordinatorin-



nen und Koordinatoren zur Verfügung stehen und gleichermaßen über ihre dienstlichen Verpflichtungen hinaus tätig werden.

Seite 3 von 3

Am 2. Februar 2015 soll ein Informations- und Schulungstag vor Beginn der Maßnahme stattfinden. Bitte merken Sie sich diesen Termin für interessierte Lehrkräfte vor. Es ist ein gestufter Start in den verschiedenen Regionen vorgesehen.

Für Rückfragen wurde das Postfach Info.Willkommen@brd.nrw.de eingerichtet.

Ich danke bereits heute für Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Thomas Hartmann



» Will-Kommen! «

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

Sie alle kümmern sich in den Schulen vor Ort mit hohem Engagement und unter oft schwierigen Bedingungen um neu zugewanderte Kinder und Jugendliche.

Dafür sage ich Ihnen meinen herzlichen Dank!

Bis die Kinder und Jugendlichen nach ihrer Ankunft in unserem Land bei Ihnen in der Schule ankommen und Bildung wahrnehmen können, vergeht oft eine geraume Zeit. In den Erstaufnahmeeinrichtungen kümmern sich bereits viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer um die Kinder und Jugendlichen und bieten verschiedenste Aktivitäten an.

Heutzutage stellen sich viele Menschen die Frage: „Und was könnte ich tun?“

Sehr geehrte pensionierte Lehrerinnen und Lehrer,

Sie haben Ihr Berufsleben lang Kinder und Jugendliche auf deren Bildungsweg begleitet. Viele von Ihnen sind auch noch im Ruhestand mit Freude pädagogisch aktiv und bereichern das Schulleben im Rahmen ehrenamtlicher Tätigkeit. Sie haben sich die Frage „Was könnte ich tun?“ gestellt und setzen sich in den unterschiedlichsten Lebensbereichen ein. Einige von Ihnen sind möglicherweise noch auf der Suche nach ihrem Wirkungsfeld.

„Will-Kommen!“ – Initiative Erstbegegnung mit der deutschen Sprache für Flüchtlinge im Regierungsbezirk Düsseldorf

Wenn Sie für sich die Antwort gefunden haben „Ich möchte etwas tun!“, dann freuen wir uns über Ihre aktive Unterstützung.

Ermöglichen Sie Kindern und Jugendlichen aus Erstaufnahmeeinrichtungen eine frühzeitige Begegnung mit der deutschen Sprache. Bringen Sie sich und Ihr pädagogisches Know-How ein und helfen Sie in der Initiative „Will-Kommen!“ der Bezirksregierung Düsseldorf.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung:

Anne Lütkes, Regierungspräsidentin



» Will-Kommen! «

Informationen zur Initiative „Will-Kommen!“

Leitgedanke:

Kinder und Jugendliche erhalten bereits während ihres Aufenthaltes in Erstaufnahmeeinrichtungen Zugang zum Erwerb der deutschen Sprache. Hierbei handelt es sich um ein niederschwelliges, individuell abgestimmtes Bildungsangebot, das nicht den Anforderungen zur Erfüllung von Schulpflicht genügen soll. Ziel ist, so früh wie möglich den Erwerb der deutschen Sprache anzubahnen und die spätere Einbindung ins schulische Lernen zu erleichtern.

Organisation:

Für jede Erstaufnahmeeinrichtung ist ein Koordinatorenteam aus Schulaufsicht (und ggf. Schulleitung) zuständig für den Einsatz und die Begleitung der ehrenamtlich tätigen Lehrkräfte als auch für die Kooperation mit den Partnern vor Ort.

Die Erstbegegnung mit der deutschen Sprache wird angeboten für

- altersgemischte Gruppen (max. über 2-3 Jahrgänge),
- von 8-12 Kindern/Jugendlichen,
- zwei- bis dreimal pro Woche,
- für je 60 Minuten.

Das Angebot wird von jeweils zwei ehrenamtlichen Lehrkräften (aktiv und/oder pensioniert) im Team durchgeführt. Für die zum Teil traumatisierten Kinder und Jugendlichen ist die Kontinuität der Bezugspersonen sehr wichtig. Deshalb wird die Bereitschaft vorausgesetzt, das ehrenamtliche Engagement für mindestens 3 Monate auszuüben.

Für die Initiative ist ein gestufter Start (nach einer Pilotphase in bereits bestehenden Einrichtungen) in den Regionen des Regierungsbezirks Düsseldorf vorgesehen.

Unterstützung und Begleitung:

Sie werden unterstützt und begleitet

- durch eine erfahrene Lehrkraft mit Expertise in Deutsch als Zweitsprache (DAZ)
- durch eine Schulpsychologin/einen Schulpsychologen,
- im regionalen Team ehrenamtlich tätiger Lehrerinnen und Lehrer,
- durch weitere Partner vor Ort.

Vor Beginn Ihrer Tätigkeit findet am 02.02.2015 ein Tag zur Information und Schulung durch die Bezirksregierung Düsseldorf für Sie statt. Darüber hinaus können Sie an Reflexionstagungen und Schulungen zu spezifischen Themen während Ihres ehrenamtlichen Engagements teilnehmen. Lern- und Verbrauchsmaterialien werden gestellt.

Bescheinigung:

Von der Bezirksregierung Düsseldorf erhalten Sie eine Bescheinigung über Ihr Ehrenamt.

Bewerbung und weitere Informationen unter:

www.brd.nrw.de und Info.Willkommen@brd.nrw.de



» Will-Kommen! «

Bezirksregierung Düsseldorf
Dezernat 46
Am Bonnhof 35
40474 Düsseldorf

Bewerbungsfrist: 12.01.2015

per FAX: 0211 / 87 565 103 1009
per email: Info.Willkommen@brd.nrw.de

Bewerbung für die Initiative „Will-Kommen!“

Name: _____

Vorname: _____

Email: _____

Telefon: _____

Status: _____

- ☐ Lehrerin/Lehrer, aktiv im Schuldienst, wenn ja: Dienort: _____
- ☐ Pensionärin/Pensionär

Schulform/Lehramt: _____

Fächer: _____

Sprachkenntnisse: _____

Kenntnisse und Erfahrungen DAZ/DAF: _____

Einsatzmöglichkeiten (zeitlich):

- | | |
|---|---------------------------------------|
| ☐ 2 Stunden pro Woche | ☐ für drei Monate |
| ☐ 3 Stunden pro Woche | ☐ vormittags |
| ☐ für sechs Monate | ☐ nachmittags |

Einsatzmöglichkeiten (räumlich):

Die Erstaufnahmeeinrichtungen befinden sich möglicherweise auch in angrenzenden Gebieten.

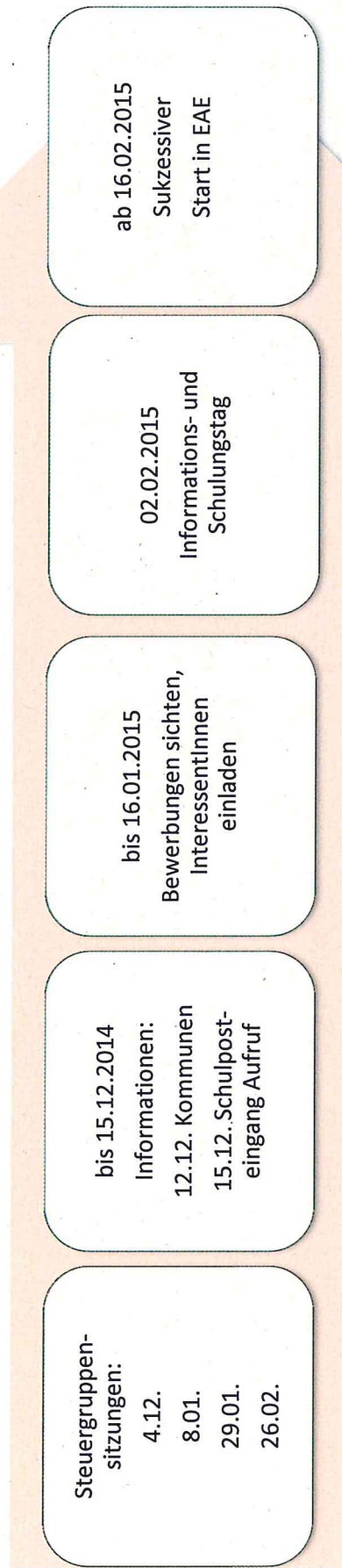
Bitte geben Sie deshalb alle Ihnen möglichen Einsatzorte an.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| ☐ Kreis Kleve | ☐ Kreis Viersen |
| ☐ Kreis Wesel | ☐ Krefeld |
| ☐ Mönchengladbach | ☐ Düsseldorf |
| ☐ Rhein-Kreis-Neuss | ☐ Wuppertal |
| ☐ Ruhrgebiet | ☐ Solingen |
| ☐ Kreis Mettmann | ☐ Remscheid |

Hinweise/Fragen/Wünsche:

—» Will-Kommen! «—

Zeitschiene ab Dezember 2014





» Will-Kommen! «

Kontakt:

Bezirksregierung Düsseldorf
Am Bonnhof 35
40474 Düsseldorf

Projektorganisation und -koordination:

Natalie Schick
Dezernat 46/41
Tel.: 0211/475-5414
E-Mail: natalie.schick@brd.nrw.de

Koordinatorinnen und Koordinatoren:

Martina Anna Nußbaum
Dezernat 46
Tel.: 0211/475-4603
E-Mail: martina.nussbaum@brd.nrw.de

Claudia Nübel
Dezernat 42
Tel.: 0211/475-5473
E-Mail: claudia.nuebel@brd.nrw.de

Dr. Albert Noll
Dezernat 41
Tel.: 0211/475-5573
E-Mail: albert.noll@brd.nrw.de

Frank Klesper
Dezernat 45
Tel.: 0211/475-5747
E-Mail: frank.klesper@brd.nrw.de

Angelika Hillebrand-Bittner
Dezernat 41
Tel.: 0211/475-5563
E-Mail: angelika.hillebrand-bittner@brd.nrw.de

Mattias Otto
Dezernat 44
Tel.: 0211/475-4351
E-Mail: mattias.otto@brd.nrw.de

Dr. Martin Schneider
Dezernat 43
Tel.: 0211/475-5306
E-Mail: martin.schneider@brd.nrw.de

Frank van Treel
Dezernat 42
Tel.: 0211/475-5538
E-Mail: Frank.vanTreel@brd.nrw.de